



# Wir über uns

## FEAD

repräsentiert als europäische Föderation die Abfallwirtschaft Europas. Unsere Mitglieder sind nationale Verbände der Abfallwirtschaft, die einen Marktanteil von ungefähr 60% der Haushaltsabfälle und 90% der Industrie- und Handelsabfälle in Europa haben. Der jährliche Umsatz dieser Betriebe beträgt über 50 Milliarden €.

Unsere 15 Mitglieder aus 14 EU Mitgliedsstaaten und Norwegen vertreten Unternehmen, die in allen Sparten der Abfallwirtschaft tätig sind. Sie beschäftigen über 300.000 Mitarbeiter und betreiben unter anderem etwa 3000 kontrollierte Deponien, 1350 Verwertungs- und Sortierungszentren, 1000 Kompost-Standorte und 350 Verbrennungsanlagen. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung umweltverträglicher Methoden zur Lösung von abfallwirtschaftlichen Problemen.

FEADs Rolle in Brüssel ist es, Fachwissen und aktuelle Informationen von unseren Mitgliedern über die vielen behandelten Themen einzuholen, Erfahrungen zu vergleichen und Entscheidungsträger über die allgemeine Situation in Europa zu beraten. Gerade die Erfahrungen aus der Praxis sollen zu einer besseren, wirkungsvolleren Gesetzgebung und folglich zu einer umweltfreundlicheren und wirtschaftlich höherwertigeren Leistung führen.

Zur Erreichung dieses weitgesteckten Zieles stehen wir in ständigem Kontakt mit vielen anderen vergleichbaren Organisationen in Brüssel, um zu gewährleisten, dass Meinungen nicht vereinzelt gebildet werden und ein Konsens für branchenwichtige Positionen oder politische Richtungen frühzeitig erzielbar ist.

# Gesetzgebung

## Durchführung und die Bedeutung

## FEAD

Die Europäische Gesetzgebung ist bestrebt, die Abfallwirtschaft noch umweltfreundlicher zu gestalten. Gerade bei diesen Regelungen muss aber darauf geachtet werden, dass die abfallwirtschaftlichen Maßnahmen ökologisch und ökonomisch sinnvoll bleiben. Daher dürfen Abfallstrategien und auch die Abfallgesetzgebung sich nicht von anderen lebensbestimmenden

Faktoren lösen. Eine fortschrittliche, aber auch auf dem Boden der realen Anforderungen stehende Grundeinstellung ist dazu notwendig.

FEAD Mitglieder engagieren sich, die besten Abfallwirtschaftslösungen europaweit zu finden und dabei lokale Bedürfnisse zu berücksichtigen. In diesem Sinne bietet der

FEADs Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass eine

WIRKUNGSVOLLE, PRAXISNAHE GESETZGEBUNG  
ZU BESTMÖGLICHER UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

# Hauptziele

## und Fokus:

FEAD

Mitglieder treten sowohl im Rahmen der Gesetzgebung als auch in der Praxis für die Verbesserung der europäischen Umweltstandards ein. Dank ihrer Arbeit werden mögliche Schäden und Gefahren für die Umwelt und die menschliche Gesundheit begrenzt.

Die wichtigsten Optionen in der heutigen Abfallwirtschaft sind Verwertung, Kompostierung, Verarbeitung, Wärme- und Energieerzeugung durch Verbrennung oder andere Formen der thermischen Behandlung und endgültige Beseitigung durch Deponie. Vor jeder Behandlung wird der gesamte Abfall gesammelt und, wo angemessen, vorsortiert.

FEAD Mitglieder leisten auch ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit. Heizwertreiche Abfälle werden als Ersatz für fossile Brennstoffe aufbereitet und tragen damit wesentlich zur Erreichung der im Kyoto-Protokoll niedergelegten europäischen Zielvorgaben bei. Andere Materialien werden wiederverwertet, nutzen daher optimal mögliche Stoffressourcen und vermindern den Energieverbrauch bei der Gewinnung von neuen Rohmaterialien. Auch bieten kompostierte Bioabfälle eine Antwort auf die Bodenerosion, die vor allem in Südeuropa akut ist und können somit zur Bekämpfung der Verkarstung und Wüstenbildung beitragen.

Unsere Gesellschaft ist eine Produktions- und Konsumgesellschaft und die Abfallwirtschaft muss sicherstellen, dass die zu Abfall gewordenen Ressourcen zurückgewonnen werden und eine umweltschonende Kreislaufwirtschaft weitestgehend möglich wird. FEAD Mitglieder übernehmen diese Verantwortung und sind fortlaufend bestrebt, ihre Leistungen zu verbessern.

Viele der von FEAD vertretenen Unternehmen bestehen seit vielen Jahren und sind Zeugen großer Veränderungen. Die Behandlung von kommunalem Abfall, zum Beispiel, war früher ausschließlich eine öffentliche Dienstleistung, die von öffentlichen Institutionen angeboten wurde, mit dem vorrangigen Ziel, Haushalts- und Industiemüll aus hygienischen Gründen zu beseitigen. Heute werden diese Dienstleistungen von öffentlichen und privaten Unternehmen angeboten, deren Ziel es ist, die schädliche Auswirkung der zunehmenden Mengen und Arten von Abfall auf die Umwelt zu vermindern. Unsere Unternehmen haben viele Erfahrungen und eine große Menge an Fachwissen gesammelt, viele neue Ideen und Projekte sind entstanden und viele Investitionen wurden getätigt, damit Umweltbelastungen vermieden bzw. vermindert werden.

# ng,

## ung des Dialogs:

offene Dialog mit dem Bürger, den Politikern und den Interessensvertretern die Möglichkeit ausgewogene und annehmbare Lösungen zu finden.

Um diese Ziele zu erreichen und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu erhalten, ist es notwendig einen gemeinsamen europäischen Gesetzesrahmen zu schaffen. Dieser

sollte zwar lokale bzw. nationale Bedürfnisse berücksichtigen, muss aber auch die Spielregeln eines gemeinsamen Marktes im Auge haben.

G UND DEREN KONSEQUENTE DURCHSETZUNG  
IN EINEM WETTBEWERBSFÄHIGEN MARKT FÜHRT.

# Unsere Mitglieder



APOH  
Slowakei



ESA  
Vereinigtes Königreich



FLEA  
Luxemburg



JLY  
Finnland



RVF  
Schweden

ASELIP

ASELIP  
Spanien



FEGE - FEBEM  
Belgien



FNADE  
Frankreich



KSZGYSZ  
Ungarn



VA  
Niederlande



BDE  
Deutschland



FISE  
Italien



IWMA  
Irland



NRF  
Norwegen



VÖEB  
Österreich

Sie  
erreichen uns

19, Avenue des Gaulois - B-1040 Brussels

Tel: +32 2 732 32 13 • Fax: +32 2 734 95 92 • info@fead.be

www.fead.be